

Entscheidung des Zentralkomitees zur Beratung der Vertreter der kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder in Bratislava

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands nahm auf seiner 7. Tagung den Bericht der Delegation der SED auf der Beratung der Vertreter der kommunistischen und Arbeiterparteien der Volksrepublik Bulgarien, der Ungarischen Volksrepublik, der Deutschen Demokratischen Republik, der Volksrepublik Polen, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik, die am 3. August 1968 in Bratislava stattfand, entgegen. Das Zentralkomitee billigt einmütig den Bericht und dankt der vom Ersten Sekretär des Zentralkomitees, Genossen Walter Ulbricht, geleiteten Delegation für ihre Tätigkeit. Das Zentralkomitee stimmt der Erklärung der kommunistischen und Arbeiterparteien sozialistischer Länder zu und bringt seine tiefe Befriedigung über die Ergebnisse der Beratung zum Ausdruck, die es als sehr positiv einschätzt.

Auf der Beratung wurden die Grundprinzipien für die Zusammenarbeit zwischen kommunistischen und Arbeiterparteien und sozialistischen Staaten vereinbart und in der gemeinsamen Erklärung dargelegt. Die Ergebnisse des Treffens sind ein wichtiger Schritt zur Festigung der Zusammenarbeit und der Geschlossenheit der sozialistischen Staaten auf der Grundlage der bewährten Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus.

Die Beratung hat zur Entwicklung der brüderlichen Zusammenarbeit der sozialistischen Länder bei der Lösung der Aufgaben des sozialistischen Aufbaus und bei der Stärkung der Verteidigungskraft der sozialistischen Staatengemeinschaft gegenüber der aggressiven imperialistischen Politik beigetragen. Das erhöht den Einfluß der sozialistischen Staaten auf die Festigung des Friedens in Europa und in der Welt und wird allen antiimperialistischen, revolutionären Kräften zum Nutzen reichen.